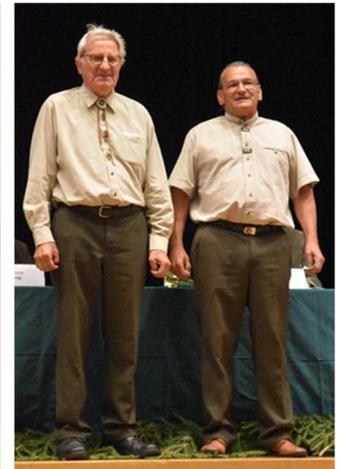


## 114. GV JAGD Baselland im Kultur- und Sportzentrum in Münchenstein vom 28. April 2023.

*Jagd Baselland blickt auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurück und kann mit Zuversicht die anstehenden Herausforderungen in Angriff nehmen – ungebremst sind die steigenden Zahlen der Hegegeschülerinnen und Hegegeschüler, die nach einer Ausbildungszeit zwischen ein bis zwei Jahren jeweils die Prüfung ablegen.*



Musikalischer Auftakt durch die Jagdhornbläser «Ergolz»



Erster Auftritt der «Jagdklingen» mit Jagdlied und Jodel.



Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Jagdsignal «Begrüssung», an dem sich auch die Jägerinnen und Jäger aus allen Jagd-Revieren beteiligten – führte zu einer Klangfülle, die es in sich hatte.



Regierungsrat Thomas Weber (Bild links) verlas die Grussbotschaft, wobei seine Worte, die er an die Versammlung richtete, seine Verbundenheit mit der Jagd und der Natur wiedergab. «Er habe in seiner Amtszeit die Jägerinnen und Jäger als Engagierte ihres Faches kennen und schätzen gelernt, die ihre gesetzliche Aufgabe mit Herzblut und Verantwortung ausüben.»

Martin Thommen, Präsident Jagd Baselland (Bild rechts), leitete zum statutarischen Teil über, mit dem Anspruch, diesen zügig zu gestalten. Dani Wenk, als Vizepräsident, war es vorbehalten, den zentralen Kommissionen für ihre wertvolle Arbeit zu danken, sie seien der «Moton» des Verbandes. Der Verband, mit einer soliden finanziellen Basis und einem fortschrittlichen Jagdgesetz, das über die Region hinaus seine Beachtung gefunden hat, ist gerüstet für die sich stellenden Herausforderungen an, die an die Jagd gestellt werden.





Edi Herzog verabschiedet sich, nachdem er von Präsident Martin Thommen für seine wertvolle Arbeit gewürdigt wurde.

Dazu gehört auch die personelle Planung, die mit einer Mutation im Vorstand anstand. Edi Herzog, über Jahre in der Kommissions- und Vorstandsarbeit aktiv, wurde per Akklamation verabschiedet. Sein Nachfolger, Sandro Jaisli, stellte sich daraufhin kurz vor und wurde ebenfalls mit Akklamation in den Vorstand gewählt.



Sandro Jaisli bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### Aufnahme von 35 frisch brevetierten Jägerinnen und Jäger

Die Bühne wird langsam zu klein, als dass alle Neumitglieder in Reih und Glied noch Platz haben! Erfreulich ist denn auch der Anteil der Jägerinnen mit 20% der erfolgreich bestandenen Hegeabsolventen, deren Brevetierung bereits stattgefunden hat. Das «Baselbieter» Jagdbuch, übergeben an der Brevetierungsfeier und ein spezifisches Jagdmesser, als Präsent an der GV, sollen denn den Jungjägerinnen und Jungjäger als «Starterkitt» dienen.



Eine weitere Grussbotschaft von Thomas Hüsey, Jagd Schweiz, beinhaltete das Schweizerische Jagdgesetz. Er betonte, dass die Überarbeitung und das nicht-zustande kommen des Referendums die Möglichkeit eröffnet, Gesetz und Verordnung im nächsten Jahr einzuführen. Holger Stockhaus, Leiter der Fachstelle für Wildtiere, Jagd und Fischerei, betonte die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Verband, würdigte den Nutzen der Zielvereinbarungen mit den Gemeindebehörden und kündigte ein weiteres Arbeitsfeld an, das Einrichten von weiteren Wildruhegebieten.

Nach den Ehrungen, der Übergabe der Preise des Trophäenwettbewerbes, musikalischen Einlagen und dem gemeinsam vorgetragenen Jagdsignal «zum Asen», beendete der Präsident die 114. Versammlung,



Trophäenwand der Rehböcke aus dem Jagdjahr 2022 / 2023